

Danke

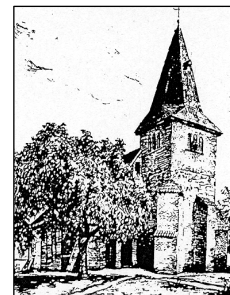
an Familie Sieling für den gespendeten Weihnachtsbaum, an die **fleißigen HelferInnen**, die den Weihnachtsbaum abgesägt, transportiert, aufgestellt und geschmückt haben, an die **Gärtnerei Röttger** für den gespendeten Al-tarschmuck und die Blumendekoration zu den besonderen Gottesdiens-ten, an das **Vorbereitungsteam** für die Ausrichtung des Neujahrsemp-fangs.



Seniorinnen beim fleißigen Rätselra-ten zum Thema „Weihnach-ten“



Volle Kirche beim diesjährigen Neujahrsempfang am 5. Januar



Gemeindebrief

der Ev.-luth.

St. Martinikirchengemeinde

Holtorf



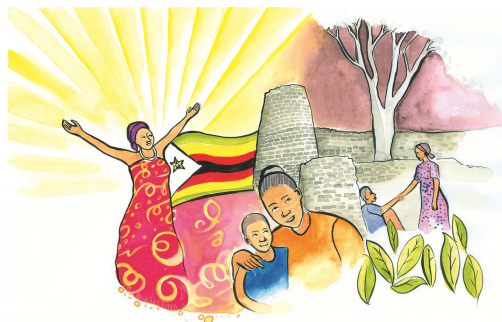
Konfirmation am 5.04. und am 19.04.

Ausgabe: März – Mai 2020

Weltgebetstag 2020 - Simbabwe - Steh auf und geh!

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.



2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. Frauen aus Simbabwe haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. Die Frauen aus Simbabwe lassen uns in dem Gottesdienst erfahren, dass diese Aufforderung allen gilt. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und sehr autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Traditionen stehen staatlichen Gesetzen entgegen. Die Situation in dem krisengeplagten Land ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gilt. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Viele Projekte unterstützen die Arbeit der Frauen in Simbabwe.

Am ersten Freitag im März, am 06. März 2020 um 18.30 Uhr laden wir herzlich zum Weltgebetstag in unser Gemeindehaus, Verdener Landstr. 242 ein! Der Frauengesprächskreis freut sich auf alle, die kommen!

Pastor Horst Seivert
Verdener Landstr. 242 A
Sprechstunde:

Tel.: 05021/889063
Horst.Seivert@evlka.de
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A
und jeder Zeit nach Vereinbarung

Homepage: www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de

Sekretärin: Antje Scheduikat
Bürozeiten im Gemeindebüro: dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel.: 05021/3652 Fax 05021/ 910804
Kindergarten Am Dobben: Cornelia Feske, Tel.: 05021/4101

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

Philipp Keßler	Waldstraße 54	Tel. 01719655724
Sabine Metje	Am Lendenberg 21B	Tel. 913931
Rüdiger Oldenstädt	Fischteichweg 4, Balge,	Tel.015256585904
Maike Prange	Ulmenweg 9A	Tel. 8601413
Antje Scheduikat	Mühlenteichweg 20	Tel. 7562
Inge Zielaskowski	W.Busch-Str. 14	Tel. 7990

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf
Redaktion: Sabine Metje, Antje Scheduikat,
Inge Zielaskowski,
Pastor Horst Seivert
Layout: Monika Seivert

Photovoltaik - Anlage
Bisheriger Energieertrag
(16.02.2020): 133.046 KWH
CO₂ – Einsparung: 93.125 kg

Unsere Konten für Spenden: Spar-
kasse Nienburg,
IBAN:DE72256501060000325753
und Volksbank Nienburg,
IBAN: DE 98256900090020141300
Kirchenamt Wunstorf
Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Holtorf

Demenzfreundliche Bestattungen – Das Herz wird nicht dement...



In Deutschland leiden gegenwärtig 1,7 Millionen Menschen an einer Demenz.

Jedes Jahr erhöht sich die Zahl um etwa 40.000 weitere Erkrankte. Es verändert das Leben von Betroffenen und deren Familien stark.

In immer mehr Familien haben wir Bestattungen, in denen ein an Demenz erkrankter Angehöriger zurückbleibt.

Das wirft für die Angehörigen viele Fragen auf.

Wie sagt und erklärt man den Todesfall dem Hinterbliebenen?

Wie geht man mit dem Abschied, der Bestattung um?

Eine Bestattung **mit** einem demenzkranken Angehörigen? Aus Angst und Unsicherheit bleiben diese Angehörigen der Trauerfeier oftmals fern.

Wir sind eines der wenigen Bestattungsinstitute in Deutschland, die zertifizierte Mitarbeiter für demenzfreundliche Bestattungen haben und wissen um die Schwierigkeiten, die mit der Erkrankung einhergehen. So können wir Wege aufzeigen, um Familien beim Abschied und bei der Bestattung zu unterstützen.

Auch Demenzkranke haben ein Recht auf Abschied. Wenn sie die Trauer oft nicht zeigen können, bedeutet das



nicht, dass sie die Trauer nicht fühlen können.

Denn die Gefühle bleiben, das Herz wird nicht dement.

Ihre Familie Gerking

Bestattungshaus
Gerking ...der etwas andere Bestatter!

Telefon (05021) 7781
Nienburg – Marienstraße 1
Marklohe – Sulinger Straße 4

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.bestattungshaus-gerking.de

Liebe Leserinnen und Leser!

„Jesus Christus spricht: Wachtet!“ (Markus 13,37 - Monatsspruch März 2020)



Eigentlich besteht der Monatsspruch im März nur aus einem Wort: „Wachtet“. Jesus ruft es uns zu. Jesus war nachts im Garten Gethsemane, um zu beten. Er hatte Angst, er spürte, bald würde er sterben. Drei seiner engsten Freunde bat er: „Wachtet!“ Sie sollten wach bleiben, während er mit Gott sprach und um Kraft bat. Aber seine Freunde versagten, sie schliefen ein. Sie waren zu müde. Zu anstrengend war alles gewesen. So vieles war verwirrend. Dreimal ließen sie Jesus im Stich. Wie sehr muss ihnen das später Leid getan haben.

„Wachtet!“ Dieses Wort ruft uns Jesus noch heute zu. Sind wir denn nicht wach genug? Wir sind doch ständig auf Achse, sind beschäftigt mit so vielen Dingen, erledigen unter Druck so viele scheinbar wichtige Angelegenheiten. Aber das meint Jesus nicht mit diesem Wort.

„Wachtet!“ Jesus will unsere Seele aufwecken.

Schaut, was wirklich wichtig ist in diesem Augenblick. Lauft nicht vorbei in all eurem Stress, sondern bleibt wach, um das Jetzt wirklich wahrzunehmen. Wachtet! Spürt hinter der äußeren Fassade die tiefe Wirklichkeit Gottes, die euch begegnen möchte.

Verschlaft euer Leben nicht mit zu viel Arbeit oder oberflächlichem Spaß, sondern nehmt euch Zeit, um den Menschen, die ihr liebt, diese Liebe zu zeigen; um euer Leben, das euch Gott geschenkt hat, zu genießen; um den Menschen zu helfen, die euch brauchen, weil euch das selber gut tut. Wachtet! Sechs Wochen Passionszeit (das sind die sieben Woche vor Ostern) können vielleicht ausreichen, um aufzuwachen und Gottes Liebe im eigenen Herzen zu spüren. Das wünsche ich Ihnen!

Ihr und Euer Pastor Horst Seivert

Wachsam zu sein - das gilt jeden Tag. Gegenüber einem selbst, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Wo sind andere in Not? Wo sind Menschen, die bedürftig sind, denen es schlechter geht als einem selbst?

Lesen unter'm Turm

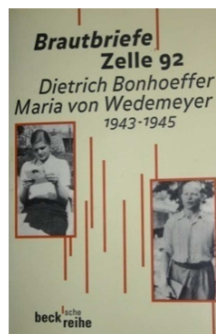


Am Mittwoch, den

18.03.2020

lese ich um 18 Uhr in der Turmkapelle unserer Kirche aus

„Brautbriefe Zelle 92“ – Briefe von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer



Der Briefwechsel Dietrich Bonhoeffers mit Maria von Wedemeyer, mit der er seit 1943 verlobt war, gehört zu den bewegendsten Dokumenten dieses Lebens. Die ungewöhnliche Verlobungszeit, die erst in der Haft beginnt, endet mit der Hinrichtung Bonhoeffers auf persönlichen Befehl Hitlers am 9. April 1945. Die Briefe zeigen, wie sich über die räumliche Trennung hinweg, trotz Briefzensur, Unterschied von Alter und Herkunft, eine Liebe von verwandelnder Intensität entwickelte. Einer der großen Zeugnisse aus dem deutschen Widerstand.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich

Ihr und Euer Pastor Seivert

Altkleidersammlung für Bethel:

Vom **09. bis 16. März** im Gemeindehaus und im Kindergarten Am Dobben. Bitte nur gut erhaltene und saubere Kleidung, Bettwäsche und Schuhe abgeben. Auch Briefmarken werden entgegen genommen.



Frühjahrsputz:

Wir bitten die Gemeindeglieder sich dazu am **Sonntag, 28. März um 09.00 Uhr** am Gemeindehaus/Kirche mit entsprechendem Gerät einzufinden. Hinterher gibt es ein gemeinsames Frühstück in unserem Gemeindehaus.



Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein!

Invokavit	01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Reminiszere	08.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
Okuli	15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Taufen, P. Seivert
Lätäre	22.03.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesd. P. Seivert
Judika	29.03.	10.00 Uhr*	Gottesdienst/Abendm. P. Seivert
	04.04.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, P. Seivert
Palmarum	05.04.	10.00 Uhr	Konfirmation, P. Seivert
Gründonnerstag	09.04.	18.00 Uhr	Tischabendmahl Gemeindehaus
Karfreitag	10.04.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. P. Seivert
Ostersonntag	12.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Ostermontag	13.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
	18.04.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, P. Seivert
Quasimodogeniti	19.04.	10.00 Uhr	Konfirmation/Chor, P. Seivert
Mis. Domini	26.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
Jubilate	03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Prange
Kantate	10.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Chor, Taufen, P. Seivert
Rogate	17.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Abendm. P. Seivert
Himmelfahrt	21.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Stöckre
Exaudi	24.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
Pfingstsonntag	31.05.	10.00 Uhr*	Gottesdienst/Abendm. P. Seivert
Pfingstmontag	01.06.	10.00 Uhr	Ök. Gottesdienst Krankenhaus

*Kirchenkaffee

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020, wird um 10 Uhr wieder herzlich eingeladen zum ökumenischen Freiluft-Gottesdienst in den Innenhof des Nienburger Krankenhauses. Der Gottesdienst wird gestaltet von Angelika Cords, ökumenische Krankenhaushilfe, 'Grüne Damen', Pastorin Almut Henze-Iber, evangelische Krankenhausesorge und Pfarrer Thomas Jung, kath. St. Bernward-Gemeinde. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Posaunenchor St. Martin unter der Leitung von Jürgen Callies und die Musikgruppe 'Likados' unter der Leitung von Lutz Schwill.

Getauft wurde am:

19.01.2020 Jonas Kasper Sachau



Christlich beerdigt wurden am:

20.11.2019 Günther Rösemeier (86)

16.12.2019 Walfriede Nolte (89)

10.01.2020 Elfriede Sigrid Kunhart (91)

14.01.2020 Lisa Rabe (91)

16.01.2020 Heinrich Lohse (88)

20.01.2020 Hans-Eberhard Laschat (81)

06.02.2020 Adele Kehrbach (94)

07.02.2020 Rolf Schrödter (61)

11.02.2020 Rolf Gabel (94)





BÖGER
Bestattungen
Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Verdener Landstraße 101 a
31582 Nienburg

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
 **05021/97890**

Kleine Brötchen backen

Ein Rabbi fasste eines Tages einen wichtigen und bedeutsamen Entschluss: Da es überall auf der Erde so viel Elend und Streit gab, beschloss er, gleich am nächsten Tag damit zu beginnen, die ganze Welt zu verbessern. Als er am nächsten Morgen aufwachte, schien ihm das geplante Projekt doch ein wenig zu hoch gegriffen. So entschied er, nur das Land, in dem er lebte, zu verändern. Schon am Nachmittag empfand er, dass wohl auch diese Aufgabe zu schwer sei. „Es genügt ja auch, wenn ich meine Heimatstadt in Ordnung bringe“, dachte er bei sich und nickte zufrieden. Doch beim Abendessen wurde ihm auch angesichts dieser bevorstehenden Aufgabe schwindelig. Er entschied schweren Herzens, nur die Straße, in der er lebte, zu einer besseren Moral zu verhelfen – und empfand Erleichterung. Beim Zubettgehen aber schwante ihm, dass es ihm wahrscheinlich nicht einmal gelingen werde, seine eigene Familie zur Besserung zu bewegen. Da legte er sich in die Kissen, schloss die Augen und hatte begriffen: „Also muss ich halt mit mir selber beginnen.“

Ich spüre die Kraft fürs Leben

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswo kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich“

1. Kor.15,42 – Monatsspruch April



Sing & Snack am 30.04.2020 um 18.30 Uhr

Inzwischen ist das Singen aus dem neuen Liederbuch „Freitöne“ aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Regelmäßig singt die gottesdienstliche Gemeinde daraus. Es sind schöne und schwungvolle, zu Herzen gehende Lieder, einfach gesetzt, so dass niemand damit überfordert ist. Die Begleitung dieser Lieder auf dem Piano bietet sich geradezu an.



Auch in diesem Jahr soll es eine weitere Veranstaltung „Sing & Snack“ wie schon 2018 und 2019 in der Kirche geben. Phillip Kessler begleitet die Gesänge am Piano. Bitte notieren Sie sich den neuen Termin: **Donnerstag, 30.04.2020 um 18.30 Uhr in der Kirche.** Es wäre schön, Sie dazu begrüßen zu dürfen. Zwischen den Liedern wird die eine oder andere kurze Geschichte vorgelesen. Für erfrischende Getränke und einen kleinen Snack wir gesorgt. Auf Ihr und Euer Kommen freue ich mich jetzt schon sehr!

Ihr und Euer Pastor Seivert





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was in Jerusalem geschah



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.





Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemnt (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Brendel

Brendel Landfleischerei und Partyservice OHG
Meisterqualität seit 1896

Wir sind Ihr Partner in Sachen Partyservice!

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gäste, wir nehmen uns Zeit für Ihre Feier und möchten Ihnen mit unserem Angebot Ihre Veranstaltung erleichtern.

Gerne beraten wir Sie ganz individuell, um Ihre speziellen Wünsche zu erfüllen.

Verdener Landstraße 113 · 31582 Nienburg - Holtorf
Telefon: 05021 - 41 41 · Telefax: 05021 - 6 58 27
www.fleischerei-brendel.de



Praxis für Krankengymnastik
Fritz-Reuter-Strasse 11

31582 Nienburg

Telefon (05021) 4746

Brigitte Jauch-Rohner

- Therapeutische Förderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter
- Krankengymnastik nach Bobath und Vojta
- Bobath- und Vojta-Therapie für Erwachsene
- krankengymnastische Einzelbehandlung
- Beckenbodentherapie
- Lymphdrainage
- Therapie nach K.-Schroth
- Atemtherapie - autogene Drainage bei Mucoviscidose
- Fussreflexzonenmassage, Wärme - Kälte-Therapie

**29. März 2020 –
Beginn der Sommerzeit.
Die Uhren werden um eine
Stunde vorgestellt.**

**„Meine Zeit steht in deinen
Händen“**

(Psalm 31,16)



Gut besuchter Neujahrsempfang

Zu Beginn wurde Gottesdienst in der voll besetzten Kirche gefeiert in dessen Mittelpunkt die Jahreslosung stand: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ (Markus 9,24). In seiner Predigt sagte Pastor Seivert: „Glaube und Unglaube liegen eng beieinander, besonders da, wo das Leben zur Zerreißprobe wird. Glaube ist kein Besitz, den wir einmal erworben haben und der uns dann für immer gehört. Er ist lebendig und daher Prüfungen und Anfechtungen ausgesetzt. Er muss immer wieder errungen, oder besser: Er muss uns immer wieder geschenkt werden.“ Musikalisch wurden der Gottesdienst und der unmittelbar darauf stattfindende Empfang von dem Frauenchor der Kirchengemeinde, sowie von dem Erzieherinnenchor mitgestaltet.



In seiner traditionellen Neujahrsansprache beleuchtete Pastor Seivert noch einmal das vergangene Jahr mit den vielfältigen Angeboten, er dankte allen Ehrenamtlichen,

die sich wieder so fleißig und engagiert eingebracht haben, er dankte auch für das Freiwillige Kirchgeld, das in Holtorf immer an ein bestimmtes Projekt gebunden ist. So konnte im vergangenen Jahr mit Hilfe dieses Geldes eine neue Mikrofonanlage in der Kirche installiert werden. Abschließend sagte der Pastor: „Ohne Sie, liebe Ehrenamtliche, würde vieles in der Gemeinde nicht funktionieren.“ Pastor Seivert dankte den Erzieherinnen der Kindertagesstätte Am Dobben ganz herzlich: „Sie machen eine gute Arbeit für und mit den Kleinsten in unserer Gemeinde. Oft genug engagieren Sie sich über Ihre Arbeitszeit hinaus, ohne auf die Uhr zu schauen.“

Schließlich wurden mit einem besonderen Dank Herr Ingo Dierking aus dem Kirchenvorstand und Janina Dierking als Kinderfrühstückshelferin verabschiedet.

Viele fleißige Hände hatten, wie immer, ein buntes Büffet vorbereitet. Es wurde fröhlich und gut gelaunt mit einem Glas Sekt auf ein gesegnetes neues Jahr angestoßen.

Mitmach-Musik-Familienshow mit Daniel Kallauch

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am Donnerstag, den **14. Mai um 17 Uhr** in St. Martin Nienburg. Mit seiner



neuen Show GANZ SCHÖN STARK tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit seinem Musiktheater will der erfahrene Kinderkünstler Familien stark machen. Dabei rückt er auch christliche Werte in den Mittelpunkt: Vertrauen, Freundschaft und Liebe. Seine Botschaft lautet: „Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Ein Volltreffer eben.“

Kallauch wird bei seinem 90-minütigem Programm unterstützt von seinem Partner Wolfgang Zerbin, Pianist, und Spaßvogel Willibald, die Handpuppe, die ausspricht, was sich Zuschauer und Kallauch nur denken.

Hauptzielgruppe sind Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. „Ich habe aber noch keinen Erwachsenen erlebt, der in meiner Show nach zehn Minuten immer noch nicht gelacht hat“, sagt der Bühnenkünstler.

Der gebürtige Bremer hat bereits 2.500 Auftritte auf häufig ausverkauften Bühnen hinter sich. Auch aus dem Kinderkanal ist der Mann mit den roten Schuhen vielen Zuschauern bekannt.

Eintrittskarten sind zu 5 Euro (Kinder bis 14 Jahren) und 7,50 Euro (Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene) an der Tageskasse und zu 4 Euro und 7 Euro im Vorverkauf erhältlich. Die Vorverkaufsstellen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



WAS IST DIE BIBEL EIGENTLICH?

Die Bibel gilt im Gottesdienst und in der persönlichen Andacht als Heilige Schrift. Gläubige spüren Gottes Wort nach und lassen sich von ihm verändern. „Im Anfang war das Wort“, sagt das Johannesevangelium. Der Gedanke dahinter: Jeder Mensch wird in eine Welt geboren, in der alles Wichtige bereits einen Begriff hat. Gott habe die Welt durch sein Wort geschaffen, sagt die Bibel. „Wort“ (logos) kann im Griechischen auch „Vernunft“ bedeuten. Vernunft basiert auf Sprache. Manches ist nur denkbar, weil es Worte dafür gibt: der Vertrag, den die Händlerin schließt; das Gesetz, das der Bürger beachten soll. Auch Fragen wie: Woher kommen wir? Wie leben wir richtig?

Wer etwas Wahres in Worte fasst, komme mit dem göttlichen Wort in Berührung, glaubte man in der Zeit, als die Bibel entstand. Heute reicht der Hinweis, das Gesagte sei wahr und authentisch. Zum Beispiel bei den Propheten im alten Israel. Sie hatten (ähnlich wie Klimaforscher heute) vor einer Katastrophe gewarnt, wenn die Menschen ihr Verhalten nicht ändern. Es kam, wie sie sagten: 722 vor Christus wurde der Kleinstaat Israel zer-

stört, 586 vor Christus auch das Nachbarland Juda. Erst die Nachgeborenen sahen ein: Es wäre besser gewesen, man hätte frühzeitig auf die Warner gehört. Die Schriftensammlung bekam den lateinischen Namen „Biblia“ (auf Deutsch: „Bücher“). Man schrieb sie ab, versah sie mit goldenen Umschlägen, der Priester küsste sie vor der Gemeinde, hielt sie in die Höhe und las daraus vor. So wurde sie zur „Heiligen Schrift“.

Das Neue Testament besteht aus Briefen und Erzählungen derer, die noch unter dem Eindruck Jesu standen. Und auch wenn sie „das Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ (Koloss 1,15) nur unzulänglich nachzeichnen, so haben ihre Berichte doch viele Nachgeborene angestiftet, ihm nachzufolgen, ihren Wohlstand aufzugeben, Menschen in Not zu helfen, Feinden zu vergeben und nach guten Wegen des Miteinanders und des Friedens zu suchen.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Bettina Köpke Steuerberaterin

Wilhelm-Busch-Straße 8
31582 Nienburg / Weser
Telefon 05021 – 9249900
Telefax 05021 – 9249901
www.koepke-steuerberatung.de
info@koepke-steuerberatung.de

Die Krone der
Gastlichkeit!



seit 1903

Hotel zur Krone

Fam. Gallmeyer - Verdener Landstr. 245 - 31582 Nienburg - Tel. 0 50 21 - 6 43 33 - Fax 91 09 99
Internet: www.zur-krone-nienburg.de

SPIEL
&
SPASS

SCHREIB-, GESCHENK- & SPIELWAREN
Fleischer
Celler Str. 56 · 31582 Nienburg
☎ 0 50 21 / 40 45

Schulbücher und Zubehör
für alle Schulen

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich!

Taufest im Wassarium

Am Sonntag, **14. Juni 2020, 11 Uhr** feiern wir mit allen Gemeinden aus der Region Nord ein großes Taufest auf dem Gelände des Wassariums in Drakenburg. An unterschiedlichen Stationen taufen die Pastorinnen und Pastoren unserer Region Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich unter Gottes Segen stellen wollen. Im Anschluss an den Gottesdienst unter freiem Himmel laden wir die Tauffamilien zu einem einfachen Essen ein. Interessierte melden sich bitte so bald wie möglich im Kirchenbüro an (Tel.: 05021/3652).



Als Vorbereitung auf dieses besondere Fest gibt es für alle Kinder und Jugendlichen von 3-14 Jahren, die sich an diesem Tag taufen lassen wollen, am Sonntag, den 07.06.2020 von 10 - 14 Uhr einen Kinderkirchentag im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Steimbke. Unter dem Motto „Taufe – mehr als eine Hand voll Wasser“ gestaltet der Jugenddienst des Kirchenkreises Nienburg diesen Tag zusammen mit dem Kindergottesdienstteam der Kirchengemeinde Steimbke.

Jubelkonfirmation

Am **28. Juni** feiern wir Jubiläumskonfirmation. Wer auf 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahre seit seiner und ihrer Konfirmation zurückschaut, ist uns an diesem Tag herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind uns auch diejenigen, die nicht in unserer Kirche konfirmiert wurden, aber schon seit vielen Jahren in Holtorf zu Hause sind. Um möglichst alle Jubilare zu erreichen, bitten wir um Mithilfe. Nennen Sie uns bitte die Namen und Anschriften derer, von denen Sie wissen, dass und wohin sie verzogen sind, damit wir sie einladen können. Wir beginnen den Gedenktag mit einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen im „Hotel zur Krone“ ins Gespräch miteinander zu kommen und Erinnerungen auszutauschen. Wir freuen uns über diesen besonderen Tag mit Ihnen.




KOSMETIK-INSTITUT
 Brigitte Bremer
Inh. Janine Hasenbeck

Verdener Landstr. 259 · 31582 Nienburg
 Telefon und Fax 05021/3890
 janine.hasenbeck@web.de

Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

Magercurth-Klinger

Geprüfter Bestatter und Bestattermeister
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24 31582 Nienburg www.magercurth-klinger.de

Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



Hansa-Apotheke
Apotheker Reinhard Glatzel
Hansastraße 3
31582 Nienburg/Weser
Tel: 05021/910266



Ihre Gesundheit, unsere Stärke! www.hansaapo.de / e-mail: Info@hansaapo.de

Ostertermin: Ostern fällt jedes Jahr auf ein anderes Datum, von dem übrigens auch die Zeitpunkte anderer Feiertage abgeleitet werden. Es geht stets um den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. So ist der erste mögliche Termin für den Ostersonntag der 22. März, das letzte mögliche Datum der 25. April.



Kreuz auf der Weltkugel

Im Jugendgottesdienst des Kirchenkreises wurde anlässlich des Neujahrsempfangs traditionsgemäß das Kreuz auf der Weltkugel verliehen. Es geht an Jugendliche und Erwachsene, die sich besonders in der Jugendarbeit des Kirchenkreises engagieren. Kirchenkreisjugendpastor Bernd Niss griff in seiner Rede auf einen Begriff zurück, der einmal im Rahmen des Evangelischen Kirchentages in Berlin von Journalist Bernd Pötter geprägt wurde: „Ihr seid unsere Halleluja-Schlümpfe, die mit ihrem Engagement die Welt ein Stückchen besser machen und Veränderungen voranbringen wollen.“ Kirchenkreisjugendwartin Berit Busch bedankte sich bei den Geehrten, die zugleich den Segen für ihre weitere Arbeit zugesprochen bekamen. Geehrt wurden Jugendliche und Erwachsene aus den Gemeinden Erichshagen, Wietzen, Drakenburg-Heemsen, Liebenau, St. Martin Nienburg und Holtorf.



Aus Holtorf wurden geehrt: Angelina Lipfert, Inge Zielaskowski und Marie-Luise Jansen



Immer für Sie da
Eichen-Apotheke
 Stefan Kube
 Verdener Landstraße 134
 31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021 / 64644
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30
Sa 8.00 - 13.00



**Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung
 Physiotherapie & Massage**

Unser Ziel: Individuelle Therapiepläne für IHRE Gesundheit

Heilpraktikerin Mirja Twachtmann Ernährungsberaterin Britta Peickert
 Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger
 (sowie in Kooperation mit Heilpraktikerin Antje Bültemann)

Akupunktur, klassische Ausleitungsverfahren, Laserakupunktur,
 Entgiftungstherapie, Allergiebehandlung, Schmerzbehandlung,
 Amerikanische Chiropraktik, klassische Massagen, Rückenschule
 CORPUS - Ernährungsprogramm

Termine nach Vereinbarung
 Verdener Landstraße 244 a 31582 Nienburg / Holtorf
Tel.: 0 50 21 – 88 83 30

Mein Freiraum in der Woche – Der Sonntag

von Landesbischof Ralf Meister

Jeder Sonntag ist gleich, jeder Sonntag ist anders. Gewiss hat dieser erste Tag der Woche, an dem wir die Auferstehung Jesu feiern, nicht mehr die Beschaulichkeit meiner Kindheit. Das etwas spätere Aufstehen und ein geruhsames Frühstück mit Eltern und Geschwistern gehörten dazu. Die Stunden zogen sich in einer Langsamkeit dahin, die mir im späteren Leben selten wiederfahren ist. Kein Termin drängte. Ein Spaziergang kam dazu, wenn das Wetter gut war. Die Schwarz-Weiß-Fotos erinnern mich, in welcher herausgeputzten Variante wir Kinder mit spazierten: Weiße Kniestrümpfe, Lederhosen, helles Hemd.

Von diesem ruhigen Gleichmaß ist wenig geblieben. Doch der Sonntag ist Gott sei Dank nur selten so dicht gedrängt wie an den Wochentagen. E-Mails sind die Ausnahme, Post trifft nicht ein, Telefonate sind selten. Ich kann manches Buch in Ruhe lesen oder die Natur still beobachten.



Für meine Frau und mich ist der Sonntag immer häufiger zu einem gemeinsamen Festtag geworden. Oft reisen wir zusammen in die Gemeinden, freuen uns am Gottesdienst, genießen zusammen die Begegnungen und tauschen uns auf der Rückfahrt über das Erlebte aus. Du sollst den siebenten Tag heiligen, denn auch Gott ruhte an ihm.

Für mich bleibt der Sonntag immer eine andere Zeit. Ein Tag, der an die messianische Zeit erinnert. Das sind nicht die Stunden, die uns noch bevorstehen, sondern jene, in die wir schon jetzt eintauchen können. Es gibt ein anderes Maß, Stille und Erfüllung werden uns geschenkt. Wir lesen in diesen Freiräumen wie in einer anderen Welt. Wenn der Sonntagabend keine anderen Termine bereit hält, klingt er beim Tatort aus. Viel Böses geschieht, aber Frieden und Gerechtigkeit werden siegen.

Bleiben Sie behütet!

Jeden Sonntag
 unser beliebtes großes Frühstücksbuffet
FÜR DIE GANZE FAMILIE
 von 9:00 - 12:00 Uhr

... mit frischen Brötchen und Brot
 ... inkl. aller Heißgetränke und O-Saft
 ... und vielen Leckereien

Tischreservierung empfohlen!

nur 13,50€
 (Kinder 5-12 Jahre 6,80€)



Bäcker Deicke

Lange Strasse 41 | 31582 Nienburg
 Tel.: 05021 849 99 18
 Verdener Landstr. 176 | 31582 Nienburg
 Tel.: 05021 807 15 05 | www.baecker-deicke.de

MALEREIBETRIEB
MARIC

- **Industrieanstriche**
- **Anstricharbeiten**
- **Mineralische Putze**
- **Tapezierarbeiten**
- **Lasurtechniken**
- **Vergoldung**

Koppelweg 9
 31582 Nienburg
 Telefon (05021) 910 504
 Telefax (05021) 910 504
 Mobil 0172 · 540 450 1
 info@mb-maric.de

www.mb-maric.de

Nachrichten aus dem Kirchenkreis

Orgelspielen: In diesem Jahr ist wieder ein Kurs für Anfänger geplant. Interessierte ab 10 Jahren können ohne Vorkenntnisse erste Schritte im Erlernen des Orgelspiels machen. Christian Scheel freut sich auf Schüler*innen jeden Alters aus der gesamten Region Nienburg.

Besuch aus Pretoria: In der Zeit vom 24. Oktober bis zum 4. November war der Dean (Superintendent) des südafrikanischen Partnerschaftskirchenkreises Pretoria, Lesedi Herbert Molebatsi anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums in Nienburg zu Besuch. Er verschaffte sich einen Eindruck von der Arbeit in den verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises und zeigte sich angetan angesichts der Vielfalt des Angebotes. Der junge Dean Molebatsi versprach, die ein wenig ins Stocken geratene Partnerschaft wieder mit neuem Leben füllen zu wollen. Diese müsse aber nun in die Hände der jungen Generation gelegt werden.

Herr Molebatsi war auch in unserer Kirchengemeinde zu Besuch. Nach einem gemeinsamen Abendbrot mit dem Kirchenvorstand nahm er an einer Filmvorführung teil. Gezeigt wurde der Spielfilm: „Wie auch wir vergeben“. Gut 40 Gemeindeglieder nahmen an der Veranstaltung teil. Der Gast richtete an die Versammelten ein Grußwort. Pastor Seivert dankte und wies darauf hin, dass die Partnerschaft des Kirchenkreises Nienburg mit Pretoria vor 40 Jahren ihren Anfang in Holtorf nahm.



Das Krippenspiel der Konfirmanden an Heiligabend 2019



Die Gemeinde lädt ein

Gottesdienst	in der Regel sonntags 10.00 Uhr (beachten Sie bitte auch den Flyer „Hallo Nachbarn“!)
Taufen im Gottesdienst	in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat
Andacht im Kindergarten	in der Regel einmal monatlich, Pastor Seivert
Konfirmandenunterricht	freitags 15.30 - 17.15 Uhr, Pastor Seivert
Handarbeitskreis	mittwochs 19.00 Uhr (14 tg.) Frau Müssig
Seniorentreffen	mittwochs 14.30 Uhr (6 x im Jahr) Pastor Seivert
Kinderfrühstück	samstags (unregelm.) 9.30 - 11.15 Uhr, Pastor Seivert
Chor	dienstags 18 Uhr, Fr. Grahl, Tel.: 66815
Gesprächskreis für Frauen	in unregelmäßigen Abständen, Frau Pielh
Besuchsdienst	nach Absprache, Pastor Seivert
Männerfrühstück	nach Absprache, Pastor Seivert
Flüchtlingstreffen	nach Absprache, Frau Müssig, Tel.: 4932
Musikfreunde Holtorf	montags, 19 Uhr, Michael Lange, Tel.: 05021/6000200

Seniorenachmittag und Kinderfrühstück

Wir laden herzlich am **Mittwoch, 15. April um 14.30 Uhr** zu dem **Seniorenachmittag** in unserem Gemeindehaus ein. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken folgt ein seniorenrechtliches Programm.



Kinder zwischen 5 -12 Jahre laden wir am **Sonntag, 21. März** um 9.30 Uhr zum **Kinderfrühstück** in das Gemeindehaus ein! Nach einem reichhaltigen Frühstück gibt es Programm mit biblischen Geschichten, Singen, Basteln.... Wir bitten um Anmeldung!

**FAHRSCHULE
WERFELMANN**
AUSBILDUNGSZENTRUM NORD
City-Fahrschule
Haßbergen · Heemsen · Holtorf
Verdener Landstraße 127 · 31582 Nienburg
Tel. (05021) 64759 · Fax (05021) 910244 · Mobil (0171) 2679945

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ 1. Petrus 4,10 – Monatsspruch April

Ev.-lutherischer Kindergarten Holtorf Dobben 45
31582 Nienburg
Tel. 05021/4101
Fax 05021/917135

Krippenlangzeit – Fortbildung

Von 2007 - 2010 hatten wir nur eine Krippengruppe in unserer Kindertagesstätte. 2010 wurde unser Krippenhaus mit zwei Krippengruppen für 27 Krippenkinder im Alter von 1-3 Jahren gebaut. Wir bieten eine Betreuungszeit von 6.45- 17.00 Uhr an. Unsere Kinder werden von sechs Erzieherinnen und zwei Sozialassistentinnen betreut. Die Krippenpädagogik stellt für alle pädagogischen Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar, werden doch hier die Grundlagen für die weitere Entwicklung gelegt. Deshalb ist es uns besonders wichtig, unsere pädagogischen Fachkräfte gut auszubilden und sie mit den Grundlagen der Krippenpädagogik auszurüsten. Der Kirchenkreis Nienburg mit der pädagogischen Leitung von Ilka Rengstorff bietet daher regelmäßige Fortbildungen für neu eingestellte Mitarbeiterinnen der Krippen an. **Celina Rehbock und Olga Brunmeier** nahmen im letzten Jahr an einer solchen Fortbildung teil. Mehrere Module wurden bearbeitet, u.a. die emotionale Bindung und Eingewöhnung, Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit, Pflege und Versorgung, freie Bewegung und freies Spiel sowie die Material- und Raumgestaltung.



Die Fortbildung endete mit einer Präsentation und einer Zertifikatsübergabe am 31.01.2020 im Gemeindehaus der St. Martinskirche. (v.l.n.r. Olga Brunmeier, Antje Scheduikat, Cornelia Feske, Celina Rehbock)

Termine bis Juli

Monatliche Andacht mit Pastor Seivert

- 29.04. Das Figurentheater „**Roten Finger**“ spielt für uns die „**Abenteuer der Musikpiraten**“
- 25.05./ 26.05. Verkehrserziehung für unsere Schulanfänger
- 05.06. **Sommerfest**
- 03.07. Unsere Schulanfänger fahren zum Flughafen

C. Feske



Alles Gute.



sparkasse-nienburg.de

**Herzlichen Glückwunsch
zur Konfirmation!**

Wir wünschen eine schöne
Feier an diesem besonderen
Tag und für die Zukunft alles
erdenklich Gute.

 Sparkasse
Nienburg

KONFIRMATION

Konfirmation am 5.04.2020

Kirsa Ballweg
Maximilian Dewald
Marlon Hesse
Nils Eichhorn
Timo Goebel
Rayk Goosmann
Alicia Grossmann
Johann Hannemann
Leon Krenz
Anna-Lena Lindenberg

Konfirmation am 19.04.2020

Jan Moser
Gero Müller
Evelin Riesen
Jonas Sachau
Maximilian Scholz
Jesse Linus Schmidt
Florian Struckmeier
Emily Wege
Kilian Wolters

*

*„Ich will dich segnen, und du sollst
ein Segen sein“ (1. Mose 12,2)*



ABDritke